

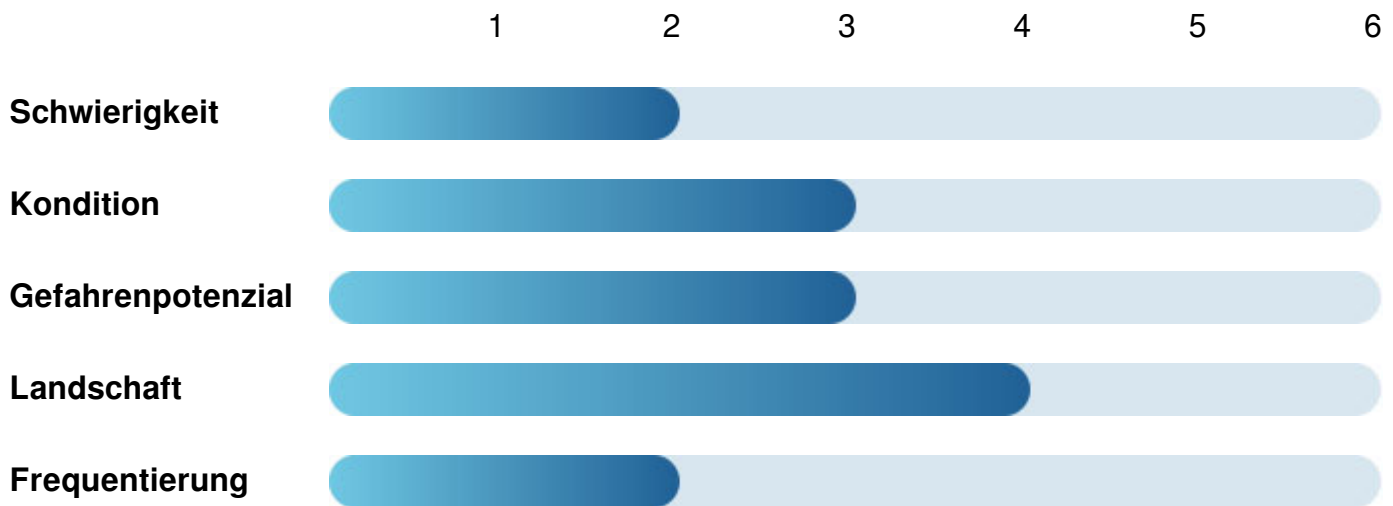
Floch (2057 m)

Skitour | Kitzbüheler Alpen

1000 Hm | Aufstieg 03:00 Std. | Schwierigkeit (2 von 6)



Eine abwechslungsreiche, ruhige Skitour, auch mit einigen steileren Passagen dazwischen. Bis auf den Talanstieg skifahrerisch sehr lohnend. Die Tour ist unschwierig, es ist jedoch schon etwas Gespür fürs Gelände erforderlich.



Anfahrt: Von Norden kommend über die Inntalautobahn bis zur Ausfahrt Wörgl Ost. Hier ins Brixental und über Hopfgarten und Brixen nach Kirchberg. In Kirchberg zweigt man dann – der Beschilderung „Aschau“ folgend – ins Spertental ab. In Aschau geradeaus zur Oberlandhütte und noch ein kurzes Stück weiter auf der Straße bis zum geräumten Parkplatz.

Öffentliche Verkehrsmittel: Mit der Bahn über Kufstein und Wörgl nach Kirchberg und weiter mit dem Bus bis Aschau.

Navi-Adresse Oberlandhütte: A-6365 Kirchberg in Tirol, Falkensteinweg 35

Ausgangspunkt: Parkplatz (1020 m) ca. 250 m hinter der Oberlandhütte im Spertental bei Aschau, am Eingang zum Unteren Grund

Route: Auf einem Fahrweg weiter ins Tal durch den sogenannten Unteren Grund, bis bei der Hintenbachalm (nach etwa 45 min) eine Brücke über die Ache führt. Hinüber auf die andere Talseite. Auf dem Forstweg oder über die steilen Wiesenhänge bis zur Hinterkar Niederalm (1546 m). Jetzt nach rechts (Grundrichtung Nord) auf eine Art Sattel im Grat zu. Auf der Rückseite des Grats weiter Richtung Westen und durch schöne, zum Teil steile Mulden, oder unter Ausnutzung des Gratrückens auf den meist überwächten Gipfelkamm zu. Über diesen Richtung Nord zum Vorgipfel (Südgipfel) mit Kreuz.

Anfahrt: 1. Entlang der Aufstiegsspur.

2. Zunächst wie beim Aufstieg entlang des Rückens zurück bis zum Sattel im Grat. Nun biegt man nicht wie beim Anstieg ab, sondern fährt - die Grundrichtung beibehaltend - am nächsten Gratbuckel links vorbei. Anschließend über relativ steile Hänge hinunter zur Steicheralm, wo man auf die Almstraße trifft. Über die Straße zurück ins Tal.

Charakter: Abwechslungsreiche, ruhige Skitour, auch mit einigen steileren Passagen (über 30°). Sie ist nicht schwierig, erfordert aber gerade im oberen Bereich etwas Gespür fürs Gelände. Bei Nebel im Gipfelbereich sehr schwierige Orientierung. Die Skitour ist – abgesehen vom Talanstieg - skifahrerisch lohnend.

Lawinengefahr: mittel

Exposition: vorwiegend Ost

Aufstiegszeit: 3 Stunden

Tourdaten: Höhendifferenz: 1000 Höhenmeter; Distanz: 7 km (einfach)

Jahreszeit: Hochwinter bis März

Karte: Kompass Blatt 29, Kitzbüheler Alpen, 1:50.000. Oder AV-Karte Kitzbüheler Alpen, Westliches Blatt, Nr.: 34/1.

Autor: Bernhard Ziegler